

Einwurf

VON OLIVER REISER

» oli@augsbu-ger-allgemeine.de

Zwei Highlights an einem Tag

Allgemein wird den Tagen vor Weihnachten immer das Attribut „stade Zeit“ verliehen. Das trifft sicher für Feiertage zu, an denen in diesem Jahr mehrere beliebte Hallenturniere mangels Interesse ausfallen mussten. Doch der Sonntag vor dem Fest hat es nochmals in sich. Am 4. Advent stehen gleich zwei sportliche Highlights auf dem Programm.

Zum ersten Mal nach 20 Jahren soll es in der neu renovierten Meitingener Ballspielhalle bei einer Vorrunde zur schwäbischen Meisterschaft wieder Budenzauber geben. Mit dem Gastgeber TSV Meitingen, dem TSV Gersthofen, dem TSV Neusäß und dem SV Cosmos Aystetten ist zudem die Creme aus dem nordwestlichen Landkreis am Start. Ob sie dem Regionalligisten TSV Rain den Turniersieg streitig machen können?

Zwei Top-Teams der 1. Basketball-Regionalliga Süd treffen am Sonntagmittag in der neuen Stadtberger Sporthalle aufeinander. Spitzenreiter BG Leitershofen/Stadtbergen erwartet den Tabellenritten aus Treuchtlingen. Auch hier werden jede Menge Zuschauer unter dem Hallendach erwartet. Wobei man bei den frühlingshaften Temperaturen durchaus auch im Freien seinen sportlichen Aktivitäten nachgehen könnte.

Sport kompakt

BASKETBALL

Punkte unter dem Diederforer Weihnachtsbaum?

Fünf Heimspiele sowie eine Auswärtspartie stehen am letzten Hinrundenpieltag für die Basketballer des TSV Diederfor auf dem Terminplan. Am Sonntag empfängt das zweite Herrenteam um 13 Uhr die DJK Augsburg Nord. Um 15 Uhr erwartet das Damenteam im Bayernpokal den Bayernligisten TSV Helene München. „Wir haben nichts zu verlieren“, geht Trainer Stephan Scherer locker in die Partie. Um 17.30 Uhr empfängt das erste Herrenteam im Landkreiserderby den TSV Gersthofen. Beide Teams kämpfen gegen den Abstieg. Diederfor's Spielertrainer Thomas Bauer: „Nach der deutlichen Hinspielniederlage haben wir etwas gutzumachen.“ (sfn)

TISCHTENNIS

Bayerische Nachwuchselite trifft sich in Dillingen

Die bayerische Tischtennis-Nachwuchselite trifft sich am Wochenende in Dillingen und ermittelt die Meister der Jugend und Schüler. Hierfür qualifiziert haben sich auch Nachwuchssache von Vereinen des Kreises 6: Eva Bickel (Jugend) und Vivien Behnisch (Schülerinnen B) vom TTC Langweid, die Nordenfelder Daniel Dittmann, Christoph Wiedemann (Schüler A) und Marie Gmoser (Schülerinnen B) sowie Corinna Brummer vom SC Biberbach (Schülerinnen B). Marie Gmoser gehört zum engeren Favoritenkreis, Eva Bickel kann der absoluten Spitze trotzen. Gute Chancen werden auch dem Langweider Max Püschel eingeräumt, der für den Post SV Augsburg spielt. Für die anderen hängen die Trauben hoch. (jug)

Sport am Wochenende

BASKETBALL

1. Regionalliga Männer Leitershofen/Stadtb. – Treuchtlingen	So., 16.30 Uhr
2. Regionalliga Männer Leitershofen/Stadtb. II – SB München	Sa., 20 Uhr
Bayernpokal Frauen Diederfor – MTV München	So., 15 Uhr
Bezirksoberliga Männer Leitershofen III – Meitingen Diederfor Gersthofen	Sa., 17.45 Uhr So., 17.30 Uhr



Raus aus der dicken Winterjacke und rein in den Torwart-Pulli. Meitingens Trainer Ali Dabestani wird beim schwäbischen Vorrundenturnier in der neu renovierten Ballspielhalle wohl selbst zwischen die Pfosten treten. Eine von vielen Premieren bei dieser Veranstaltung. Foto: Karin Tautz

Eine Premiere jagt die andere

Hallenfußball Nach 20 Jahren gibt es wieder eine schwäbische Vorrunde in Meitingen. Wer sitzt beim TSV Neusäß und bei Cosmos Aystetten auf der Trainerbank?

VON OLIVER REISER

Turnierplan

SCHWÄBISCHE VORRUNDE
SONNTAG, 20 DEZEMBER

Gruppe I TSV Meitingen, TSV Neusäß, TSV Gersthofen.
Gruppe II TSV Rain, FC Ehekirchen, SV Cosmos Aystetten.

15.00 Uhr Meitingen – Gersthofen
15.25 Uhr Rain – Aystetten
15.50 Uhr Neusäß – Meitingen
16.15 Uhr Ehekirchen – Rain
16.40 Uhr Gersthofen – Neusäß
17.05 Uhr Aystetten – Ehekirchen

Halbfinale
17.40 Uhr 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
18.05 Uhr 1. Gruppe II – 2. Gruppe I
Endspiel
18.45 Uhr Sieger der Halbfinals

Verdächtigen“ eine Trainingseinheit absolviert hat. „Wir nehmen die Sache ernst und wollen trotzdem Spaß haben“, sagt der 43-Jährige, „jeder, der hier mitspielt, will schließlich so weit wie möglich kommen.“

SV Cosmos Aystetten fährt trainerlos nach Meitingen

Trainerlos fährt der SV Cosmos Aystetten nach Meitingen. „Wir befinden uns in finalen Gesprächen“, sagt Abteilungsleiter Thomas Pflüger, wenn die Rede auf einen Nachfolger für das Duo Mavros/Konjevic kommt. Nachdem weit gediegene Verhandlungen im letzten Moment gescheitert sind, soll Anfang nächsten Jahres ein neues Trainergespann präsentiert werden. Ob es sich dabei um Marco Löring handelt? „Wir sind gut befreundet und haben uns erst kürzlich unterhalten. Doch dabei haben wir nur zwei Minuten über Fußball gesprochen“, sagt Pflüger, der momentan auch Verhandlungen mit potenziellen Neuzugängen führt und die komplette Fußball-Abteilung neu strukturieren will, kritisch.

Bei den vielen Baustellen in Aystetten sei das Hallenturnier in Meitingen die kleinste, meint Pflüger: „Ich hätte es der Mannschaft auch verziehen, wenn sie zurückgezogen hätte.“ Zumal auch Interimstrainer Christian Braun, der weiterhin die zweite Mannschaft trainieren soll, passen musste, weil er beruflich stark eingespannt ist. Doch der Mannschaftsrat um Holger Eweka und Pham van Tuan hat sich selber

So wollen sie spielen

- **SV Cosmos Aystetten** A. Canovic (Tor); Mijailovic, D. Canovic, Zeller, Michl, Felder, van Tuan, Ranitovic, Hanselka.
- **TSV Neusäß** Häberl (Tor); Senyeva, Ph. Scherer, Wink, Schmoll, Burda, D. Scherer, Hofbauer, Krug, Drechsler.
- **TSV Gersthofen** Artes (Tor); Schnurrer, Lettrari, Baur, Wagemann, Kiechl, Keil, Völk, Korselt, Merkle.
- **TSV Meitingen** Dabestani (Tor); Wolf, Schröttele, Prießnitz, Wende, Fichtner, Schneider, Berisha, Wippel.

um eine schlagkräftige Truppe gekümmert. Obwohl er die Seinen nicht unter Erfolgsdruck setzt, will sich Thomas Pflüger schon ansehen, was seine Spieler abliefern: „Es wäre an der Zeit, wieder einmal für positive Schlagzeilen zu sorgen.“

TSV Gersthofen will nicht wieder so ängstlich auftreten

Eddi Keil ist ein großer Freund des Hallenkicks, insbesondere der Futsal-Variante: „Für Zuschauer ist es zwar weniger Aktion, für Spieler aber macht es großen Spaß.“ Den sollen die Seinen auch am Sonntag haben. „Ich jedenfalls freue mich auf dieses toll besetzte Turnier in einer wahrscheinlich vollen Halle. Wir haben dabei nichts zu verlieren.“ Keil hofft, dass seine junge Truppe nicht wieder so ängstlich und verkrampt auftritt, wie zuletzt beim VR Bank-Cup in Diederfor. Ziel ist es, die Gruppenphase zu überstehen. Das werde schwer genug. „Aber wir wollen das Beste rausholen.“ Nicht dabei ist Maximilian Leicht, der nach seiner Roten Karte gesperrt wurde, was Keil „völlig übertrieben“ findet. Für ihn rückt Nicolas Korselt, der Torschützenkönig der Endrunde 2014, nach.

Zwei Neuzugänge debütieren beim TSV Meitingen

Jede Menge Premieren gibt es beim TSV Meitingen. Zum einen geben die beiden Winter-Neuzugänge Michael Wende und Florian Preisnitz ihren Einstand im Trikot der Schwarz-Weißen, zum anderen wird sich auf der Torhüterposition

TSV Wertingen zieht die Notbremse

Warum Bezirksligist Trainer Markus Heindl entlassen hat

VON BERTHOLD VEH

Wertingen Nach nicht einmal einem halben Jahr hat sich der Fußball-Berzirksligist TSV Wertingen von seinem Trainer Markus Heindl getrennt. Abteilungsleiter Johann Schmid bestätigte auf Anfrage, dass man die Notbremse gezogen habe. Der Grund: In der Bezirksliga Nord stehen die Kicker aus der Zusatzstadt gegenwärtig auf dem drittletzten Platz, zum rettenden Ufer beträgt der Abstand bereits sieben Zähler.

Johann Schmid redete denn auch nicht lange um den heißen Brei: „Die Tabellsituation ist bekannt, es fehlen einige Punkte zu einem Nichtabstiegsplatz.“ Und der TSV Wertingen wolle auf jeden Fall die Bezirksliga halten. „Meistens ist in solch einer Situation der Trainer der erste, der gehen muss“, analysiert der Abteilungsleiter. Schmid nimmt Markus Heindl ausdrücklich in Schutz. Der Aderlass vor der neuen Bezirksliga-Saison sei groß gewesen. Gleich zwölf Spieler haben den TSV Wertingen verlassen – ein Team, das im Frühjahr beinahe die Relegation zum Aufstieg in die Landesliga erreicht hätte. „Wir wussten, dass diese Saison eine ganz heiße Kiste wird“, sagt Schmid. In einem Gespräch mit Markus Heindl habe man am Dienstag die einvernehmliche Lösung getroffen, getrennte Wege zu gehen. „Wir erhoffen uns, dass es dadurch bei uns einen Schub nach vorne gibt.“

Heindl selbst sagt ebenfalls, dass die Trennung im Einvernehmen erfolgt sei. „Es war ein großer Umbruch beim TSV Wertingen“, betont der Rainer, der seinem alten Team weiter die Daumen drücken will. Der Kader sei dünn. „Aber wenn Verletzungen ausbleiben, glaube ich fest, dass die Jungs die Klasse halten können“, glaubt Heindl. Der 39-Jährige war im Sommer vom Kreisklassisten SpVgg Riedlingen an die Zusatzstadt gekommen. Die Hoffnung der TSV-Verantwortlichen, dass Heindl nach einem großen personellen Umbruch eine starke, neue Mannschaft aufbauen könnte, erfüllten sich nicht.

Es ist bereits das zweite Mal, dass der TSV in diesem Jahr die Reißleine gezogen hat. Kurz vor dem Start in die Frühjahrsrunde der vergangenen Saison trennte sich Wertingen im März vom damaligen Trainer Roger Kindler.

Inzwischen laufen die Spekulationen über Heindls Nachfolger auf Hochtouren. Als heißer Kandidat auf den Trainerposten im Gespräch ist Christian Mayer, der derzeitige Coach der zweiten Wertinger Mannschaft. Abteilungsleiter Johann Schmid sagte dazu in der Sache nichts. Es bestehe keine Notwendigkeit, in der Eile irgendetwas vom Zaun zu brechen. Es werde ja so viel geredet.



Über den TSV Wertingen braucht sich Trainer Markus Heindl nicht mehr den Kopf zu zerbrechen. Die TSV-Verantwortlichen haben wegen der schlechten Platzierung die Reißleine gezogen und den Coach entlassen. Foto: Georg Fischer

des Landesligisten etwas tun: Nachdem Tobias Hellmann eine Schulterverletzung auskuriert und sich Benjamin „Rud“ Seidel im Abschlussstraining am Knie verletzt hat, wird aller Voraussicht nach Trainer Ali Dabestani den Posten zwischen den Pfosten einnehmen. „Irgendwie werden wir es schon schaffen, uns lächerlich zu machen“, witzelt der Coach, der die Halle auf freiwilliger Basis gestellt hat und einige seiner Kicker zu ihrem Glück überreden musste. Nicht mehr dabei sind Sebastian Almer, der zum TSV Wertingen wechselt, und André Ebert, der mit dem SC Biberbach in Verbindung gebracht wird. In Gedanken befindet sich Dabestani schon in der Vorbereitung auf die Restsaison: „Hoffentlich kommen wir verletzungsfrei aus dem Turnier.“ Ganz freiwillig will man jedoch den Heimvorteil auch nicht abschenken. Dabestani: „Mal sehen, was rauskommt. Letztes Jahr sind wir in Nördlingen ohne jegliches Training bis ins Endspiel gekommen. Heuer haben wir sogar zweimal trainiert.“

TSV Rain ist nach zweijähriger Pause wieder am Start

Als Topfavorit geht der TSV Rain ins Rennen. Nach zwei Jahren der Abstinenz nimmt der Regionalligist erstmals wieder an der Schwäbischen Hallenmeisterschaft teil. Diesmal wird Futsal gespielt. Das ist Neuland für den TSV Rain. Betreut wird das Team von Co-Trainer Joachim Kessel der Cheftrainer Jürgen Steib vertritt. Rain tritt mit einer gemischten Mannschaft aus der Regionalliga und der Bezirksliga an.

FC Ehekirchen will die Favoriten ärgern

Zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte nimmt der FC Ehekirchen an der schwäbischen Hallenmeisterschaft teil. Dann wird gleich Regionalligist TSV Rain der Gegner sein. Überhaupt bewertet Trainer David Bulik das Turnier in Meitingen als „eines der stärksten“. Trotzdem: „Ich habe schon das Ziel, ins Finale zu kommen!“ Die Vorzeichen sprechen aber gegen den Tabellenführer der Bezirksliga Nord. Mit Simon Schmaus, Matthias Rutkowski und Maximilian Käser fehlen drei wichtige Spieler.